

## Keine Chance für Schimmel & Co.

Feuchtwarme Luft in Wohnräumen begünstigt das Wachstum gesundheitsschädlicher Schimmelpilze oder von Hausstaubmilben. Deshalb sollte die Wohnung nicht zu warm und nicht zu feucht sein.

Zum Wohlfühlen reichen Raumtemperaturen zwischen 16 und 22 Grad – je nach Zimmer. Schließlich spart jedes Grad weniger rund 6 Prozent an Heizkosten. Neben einer regelmäßigen Grundwärme ist außerdem frische, trockene Luft wichtig. Regelmäßiges Lüften vermeidet eine zu hohe Feuchtigkeit und damit Schimmelbildung. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 60 Prozent liegen. Diese Werte sind schnell überschritten, denn: in einem 4-Personen-Haushalt entstehen täglich bis zu 20 Liter Wasserdampf – beim Kochen, Baden oder Putzen.

### So heizen Sie Ihre Wohnung richtig!

In der Tabelle unten finden Sie die von unseren Wohnklimaexperten empfohlenen Richtwerte für Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.

Raumtemperatur	Raumluftfeuchte*
Wohn-, Kinderzimmer 20–21°C	40–50 %
Schlafzimmer 18°C	50–60 %
Gästezimmer 16–18°C	50–60 %
Bad 21–22°C	40–50 %
Küche 18–20°C	40–50 %
Flur 16°C	40–60 %

\* Die Werte gelten für Außentemperaturen unter +5 °C. Bei milderer und vor allem schwüler Witterung sind Feuchtigkeitswerte bis zu 65 % möglich.

## Kennen Sie den WOGEDO-Faktor?

### Die WOGEDO – echt modern für eine alte Idee

Die Genossenschaftsidee prägt die WOGEDO seit mehr als neunzig Jahren: Jedes Mitglied kauft Anteile an der WOGEDO und wird damit zum Miteigentümer. So investieren die Mitglieder in „ihre“ WOGEDO – und profitieren im Gegenzug von einem attraktiven Wohnungsangebot und der Möglichkeit zur Mitbestimmung. Mit diesem Prinzip ist die WOGEDO: echt modern für eine alte Idee.

### Die WOGEDO – von allem ein bisschen mehr

Günstige, gut ausgestattete Wohnungen mitten in Düsseldorf und toller Service: Bei der WOGEDO stimmen Preis und Leistung. Unsere Mitglieder sollen sich rundum gut betreut fühlen. Deshalb sind wir jederzeit für sie erreichbar: während unserer Sprechzeiten und auch zu individuell vereinbarten Terminen. Bei der WOGEDO gibt es eben: von allem ein bisschen mehr.

### Die WOGEDO – besser als jede Bank

Die Mitglieder der WOGEDO erhalten auf ihre Anteile eine attraktive Dividende. Aktuell sind das 4 % – deutlich mehr als die durchschnittlichen Zinssätze der Banken. Ein Rechenbeispiel: Hält ein Mitglied Anteile in Höhe von 10.000 Euro, wächst sein Guthaben in zehn Jahren um 40 % oder mehr, das ist ein Plus von mindestens 4.000 Euro. Damit ist die WOGEDO: besser als jede Bank.

### WOGEDO

Gleiwitzer Straße 8 | 40231 Düsseldorf  
Telefon 0211 22900-0 | Fax 0211 22900-66  
info@wogedo.de | www.wogedo.de

# Richtig heizen und lüften!

10 Tipps für ein gesundes Wohnklima

WOGEDO 



# Gesund Wohnen und Energie sparen

Sie möchten sich wohlfühlen in Ihrem Zuhause!

Deshalb richten Sie Ihre Wohnung mit Liebe ein. Ihre Wohnqualität können Sie zudem mit zwei einfachen Maßnahmen verbessern: richtig heizen und lüften. So gewinnen Sie nicht nur ein gesundes Wohnklima, sondern senken auch Ihren Energieverbrauch. Das spart Geld und schont die Umwelt.

Die wichtigsten Informationen zum richtigen Heizen und Lüften haben wir Ihnen hier zusammengestellt. Probieren Sie unsere Tipps doch einfach mal aus!

## Die WOGEDO-Experten für Ihr Klima

In unseren kostenlosen Wohnklima-Runden lernen Sie Wissenswertes zu gesundem Wohnen, Heizen und Lüften. Die Termine erfahren Sie bei:

> Hildegard Krekelmann  
Telefon 0211 22900-77  
E-Mail [krekelmann@wogedo.de](mailto:krekelmann@wogedo.de)

Fragen zu Feuchtigkeit und Schimmelbildung beantwortet Ihnen unser TÜV-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung:

> Jürgen Wegner  
Telefon 0211 22900-65  
E-Mail [wegner@wogedo.de](mailto:wegner@wogedo.de)

# 10 Tipps für das richtige Wohnklima

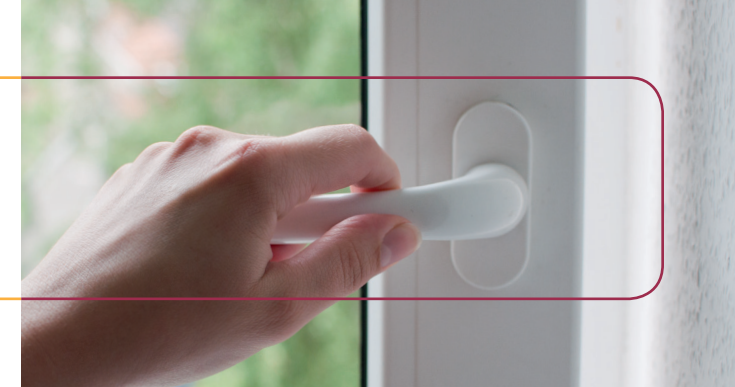
**1 Regelmäßig stoßlüften**  
Lüften Sie Wohnräume mehrmals täglich fünf bis zehn Minuten. Mit weit geöffneten Fenstern und Durchzug. So wird feuchte Raumluft durch trockene Außenluft ersetzt. Wer den ganzen Tag zu Hause ist, lüftet bis zu sechsmal täglich. Wer tagsüber arbeitet, sollte mindestens zweimal täglich frische Luft herein lassen, am besten morgens und abends.

**2 Kein Dauerlüften**  
Bei dauerhaftem Lüften mit gekippten Fenstern ist der Luftwechsel nicht ausreichend. Stattdessen kühlen Räume und Treppenhäuser unnötig aus und müssen wieder aufgeheizt werden. Das wiederum verbraucht viel Energie.

**3 In Bad und Küche häufiger lüften**  
In Bad und Küche entsteht besonders viel Feuchtigkeit. Deshalb im Bad am besten sofort nach dem Duschen lüften, in der Küche schon während des Kochens.

**4 Kellerfenster im Sommer schließen**  
Bei geöffnetem Fenster schlägt sich die warme Außenluft an den kühleren Innenwänden nieder.

**5 Heizkörper beim Lüften runter drehen**  
Drehen Sie die Heizung beim Lüften komplett oder auf Frostsicherung herunter – und anschließend wieder auf.



**6 Räume einzeln heizen**  
Heizen Sie alle Räume ausreichend und gleichmäßig, aber abhängig von Funktion und Nutzung. Grundsätzlich sollte die Raumtemperatur nicht unter 16°C liegen. Halten Sie Türen zu weniger beheizten Räumen (z. B. Schlafzimmer) geschlossen. Sonst zieht die warme Luft dort hinein, kühlt ab und verflüssigt sich.

**7 Heizung nicht verstellen**  
Möbel und Gardinen gehören nicht vor Heizkörper und Thermostatventile. Sie behindern die Wärmeabgabe.

**8 Möbel mit Abstand zur Wand**  
Luft muss zirkulieren können. Stellen Sie deshalb Ihre Möbelstücke immer mit mindestens 5 Zentimetern Abstand zur Wand auf.

**9 Luft nicht zusätzlich befeuchten**  
Vermeiden Sie zusätzliche Luftbefeuchtung. Trocknen Sie Ihre Wäsche möglichst nicht in der Wohnung, sondern in dafür vorgesehenen Trockenräumen.

**10 Messen Sie Ihr Wohnklima**  
Mit einem handelsüblichen Thermo-Hygrometer können Sie die Raumtemperaturen und die Luftfeuchte in Ihrer Wohnung ganz einfach nachmessen!